

KAPITEL 1 STARTSCHUSS



© Rasulov – stock.adobe.com

ALLES, WAS DU BRAUCHST, UM DEINE INFLUENCER-KARRIERE ZU STARTEN, IST EIN SMARTPHONE UND EINE INTERNET-FLAT-RATE.

Bist du bereit für deine Instagram-Karriere? Dann lies jetzt aufmerksam weiter, denn ich zeige dir auf den nächsten Seiten, wie du innerhalb weniger Minuten tolle Beiträge erstellen und hochladen kannst. Zuerst brauchst du aber natürlich ein Profil.



WELCHES SMARTPHONE BRAUCHE ICH?

Welches Smartphone du nimmst, ist eigentlich egal. Ich empfehle dir aber eines mit Android-Betriebssystem oder ein iPhone. Diese beiden sind am verbreitetsten und funktionieren in der Regel am besten.

Bei anderen Betriebssystemen könnte es ab und zu vorkommen, dass eine Funktion nicht einwandfrei funktioniert. Im Grunde muss es aber nur möglich sein, auf das Smartphone die Instagram-App herunterzuladen, und das Smartphone sollte gute Fotos und Videos machen können.



Instagram zieht extrem viele Daten im Hintergrund, selbst wenn du die App gerade nicht verwendest. Da kann es dir leicht passieren, dass dein Datenvolumen schneller verbraucht ist als sonst. Am besten deaktivierst du die Hintergrunddatennutzung für Instagram – das geht in den Einstellungen deines Smartphones –, dann wird nur Datenvolumen verbraucht, wenn du die App auch geöffnet hast. Zusätzlich kannst du in deinen Instagram-Einstellungen unter Konto und Nutzung des mobilen Datennetzes den Schalter für Data Saver aktivieren. Fotos und Videos werden dann kleiner angezeigt, wenn du nicht in einem WLAN angemeldet bist.

REGISTRIEREN

Ein Instagram-Profil kannst du auf zwei verschiedenen Wegen anlegen:

- » Registrierung über den Browser
- » Registrierung über die Instagram-App

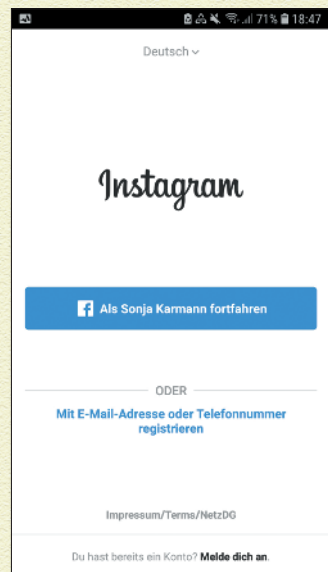
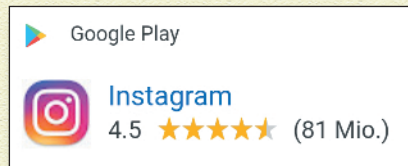


Instagram hat zwar eine Website: www.instagram.com. Du kannst über den Browser aber lediglich ein Profil anlegen, deine Daten ändern und Inhalte anschauen. Beiträge und Stories teilen kannst du nur über die Instagram-App oder über Dienste von Drittanbietern sowie in Kürze das Creator Studio von Facebook. Ich empfehle dir deswegen, gleich mit der Instagram-App zu beginnen.

- 1 Lade dir zuallererst die Instagram-App aus dem Google Play Store oder von iTunes herunter.**

Sobald die App auf deinem Handy ist, kannst du dich registrieren.

- 2 Nutze für die Registrierung entweder deine E-Mail-Adresse, deine Handynummer oder deinen Facebook-Account (falls du bereits ein Facebook-Profil hast).**





Keine Sorge, deine Daten sind nicht öffentlich zugänglich. Allerdings kann es vorkommen, dass Instagram dir Werbung oder Infos schickt. Ich persönlich bevorzuge daher die Registrierung per E-Mail, damit ich keine SMS von Instagram erhalte.

- 3** Sobald du deine Handynummer oder E-Mail-Adresse eingegeben hast, vergibst du deinen Namen und ein Passwort für dein Instagram-Profil.



Instagram fragt nach deinem vollständigen Namen. Was du unter Vollständiger Name einträgst, ist in deinem Profil sichtbar. Ich empfehle dir daher, nur deinen Vornamen oder einen Nickname an dieser Stelle anzugeben.

Du kannst deine Kontakte aus deinem Handy oder von Facebook synchronisieren, um schneller Leute auf Instagram zu finden, die du schon kennst. Das ist aber im ersten Schritt noch nicht notwendig und kann jederzeit nachgeholt werden.

- 4** Überspringe das Synchronisieren, indem du auf **Fortfahren, ohne Kontakte zu synchronisieren** tippst.



Ich empfehle dir, die Kontakte erst zu einem späteren Zeitpunkt zu synchronisieren, denn du möchtest am Anfang bestimmt erst einmal die Funktionen testen. Da ist es besser, wenn dein Profil vorerst keiner sieht.

- 5** Wähle einen Benutzernamen für Instagram.

Instagram macht dir einen Vorschlag, du kannst diesen jedoch ändern, indem du **Benutzernamen ändern** unter dem

blauen Button antippst. Ist der Nutzernamen, den du eingibst, verfügbar, siehst du einen grünen Haken. Wenn nicht, musst du einen anderen Benutzernamen wählen.



Verwende keine Sonderzeichen oder Umlaute in deinem Benutzernamen. Es sind nur die Buchstaben der englischen Sprache erlaubt sowie Zahlen, Punkte und Unterstriche.



Denk daran, dass dein Benutzernamen immer öffentlich sichtbar ist, auch wenn dein Profil auf Privat gestellt ist. Wähle deswegen auf keinen Fall deinen richtigen Namen, sondern lieber ein Pseudonym.

6 Sobald du deinen Benutzernamen festgelegt hast, wirst du nach deinem **Alter** gefragt.

Bist du 18 Jahre oder älter?

Wenn du noch keine 18 Jahre alt bist, kannst du Instagram trotzdem verwenden. Wir passen die App sowie die Werbung, die wir dir zeigen, entsprechend deinem Alter an.

18 oder älter ☐

Unter 18 ☐

Weiter



Bitte beachte, dass du dich erst ab 13 Jahren bei Instagram registrieren darfst. Wenn du jünger bist, wird die Registrierung nicht klappen.



*Du kannst deinen Namen, Benutzernamen und dein Passwort jederzeit unter dem Button **Profil bearbeiten** ändern, den du auf deinem Profil findest. Es ist also noch nicht so entscheidend, was du bei deiner Registrierung angibst.*

7 Lade ein Profilbild hoch.

Du kannst das Bild aus Facebook importieren, ein Foto vom Handy hochladen oder direkt eins aufnehmen. Wenn du erst später ein Profilbild hochladen möchtest, tippe einfach auf **Überspringen**.

Herzlichen Glückwunsch. Du bist nun offiziell ein Instagrammer.



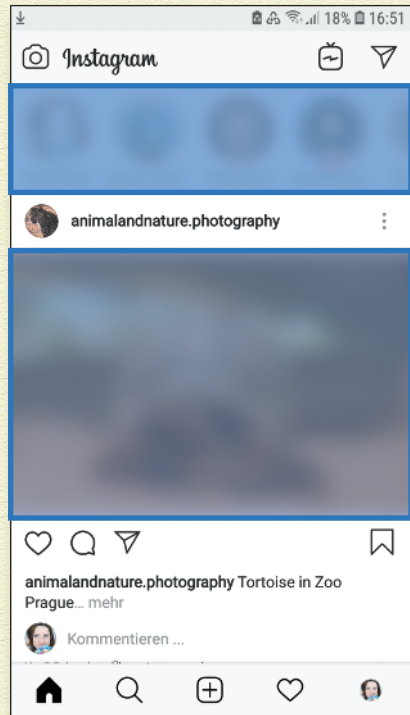
Wenn du ein neues Profil anlegst, wird dir vorgeschlagen, Instagram zu folgen. Das solltest du auf jeden Fall machen, denn du wirst dann automatisch informiert, wenn Instagram neue Funktionen freischaltet.



Je nachdem, wie du dich registriert hast, erhältst du nach deiner Registrierung eine E-Mail oder eine SMS, die dich auffordert, deine Registrierung zu bestätigen. Erledige dies unbedingt innerhalb von 24 Stunden, weil dein Profil sonst gesperrt wird und du mit diesen Registrierungsdaten auch kein neues Profil mehr erstellen kannst. Wäre doch schade, wenn dein Lieblingsnickname dann nicht mehr verfügbar wäre.

SYMBOLE

Wenn du dich das erste Mal bei Instagram einloggst, hast du vielleicht Schwierigkeiten, dich zurechtzufinden, weil du nicht weißt, welche Funktionen sich **hinter den ganzen Symbolen** verstecken.



Die folgende Tabelle gibt dir einen **Überblick über die wichtigsten Symbole**. Manchmal hängt die Funktion des Symbols auch davon ab, wo es sich befindet. Auf die meisten gehe ich aber so- wieso in den nächsten Kapiteln genau ein. Und ganz am Ende des Buchs gibt es noch eine Tabelle mit allen Symbolen.

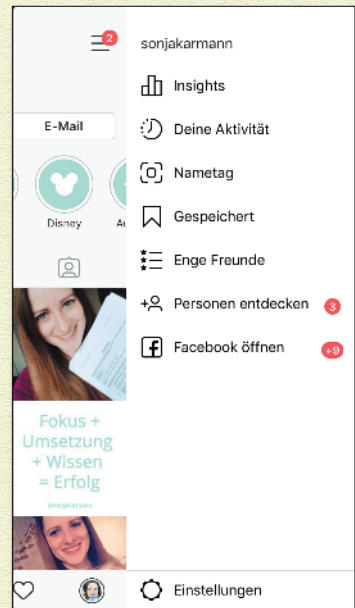
	Das kleine Häuschen bringt dich immer auf den Startbildschirm zurück.
	Die Lupe öffnet die Suche, um Inhalte und Personen zu finden.
	Über das Plusymbol erstellst du einen neuen Beitrag.
	Klickst du auf das Herz am unteren Bildschirmrand, siehst du deine Benachrichtigungen und was die Instagrammer machen, denen du folgst. Siehst du das Herz unter einem Beitrag, kannst du diesen liken, indem du auf das Herz tippst.
	Über dieses Symbol gelangst du zu deinem Profil. Wenn du ein Profilbild hochgeladen hast, siehst du statt des Symbols ganz klein dein Profilbild.
	Über den Fotoapparat auf der Startseite kannst du eine Story erstellen. Ansonsten öffnest du damit die Kamera.
	Der Fernseher öffnet Instagram TV, wo es Videos mit einer Länge von bis zu 60 Minuten gibt.
	Der Papierflieger öffnet den Chat, die sogenannten Direct Messages.
	Die Sprechblase öffnet die Kommentare.
	Das Lesezeichen speichert einen Beitrag. Du kannst ihn so später leichter wiederfinden. In den Insights zeigt das Lesezeichen dir an, wie viele Leute deinen Beitrag gespeichert haben.
	Hinter den drei Punkten sind immer weitere Auswahlmöglichkeiten versteckt.

Das war erst der Anfang, aber ich denke das reicht fürs Erste auch, oder? Keine Sorge, du wirst die Symbole bald alle im Schlaf kennen.

EINSTELLUNGEN

- Du kannst bei Instagram zahlreiche Einstellungen selbst vornehmen. Tippe auf der Startseite auf dein Profilbild und anschließend oben rechts auf das Burger-Menü. Das ist das Icon mit den drei waagerechten Strichen.

Ganz unten findest du neben dem Zahnradsymbol die **Einstellungen**.

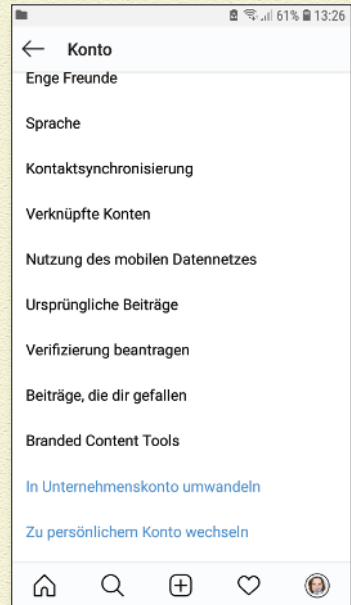


In den **Einstellungen** kannst du beispielsweise:

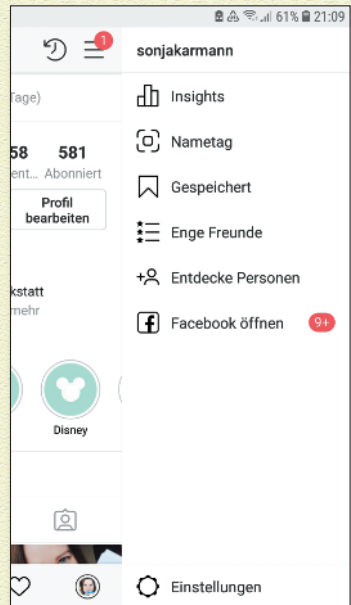
- » regeln, wer deine Inhalte sehen darf
- » festlegen, wann du Benachrichtigungen von Instagram bekommen möchtest
- » dein Passwort ändern
- » dich abmelden
- » die Sprache ändern
- » Hilfeseiten aufrufen oder ein Problem melden

STATISTIKEN

Du hast bei Instagram die Wahl zwischen einem rein persönlichen Konto, einem Creator-Konto und einem kostenfreien Unternehmenskonto. Soll aus deinem persönlichen Konto ein Creator-Konto oder **ein Unternehmenskonto werden**, musst du das in den **Einstellungen** unter **Konto** ändern.



Der Vorteil des Unternehmenskontos und des Creator-Kontos ist, dass du zusätzliche Funktionen zur Verfügung hast und **Insights** über deine Inhalte und Follower zu sehen bekommst. *Insight* ist Englisch und bedeutet »Einblick«.



Du findest dort Informationen zu

» **Aktivität:**

- Wie oft wurden deine Links geklickt?
- Wie viel Reichweite hattest du? An welchen Tagen?

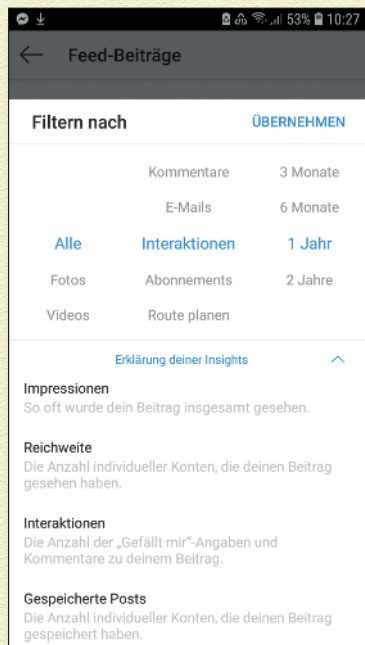
Reichweite meint die tatsächliche Anzahl an Nutzern, die deine Beiträge angesehen haben. Jeder Nutzer wird nur einmal gezählt, egal wie oft er auf dein Profil geklickt hat.

- Wie oft wurden deine Beiträge insgesamt aufgerufen (Impressionen)?



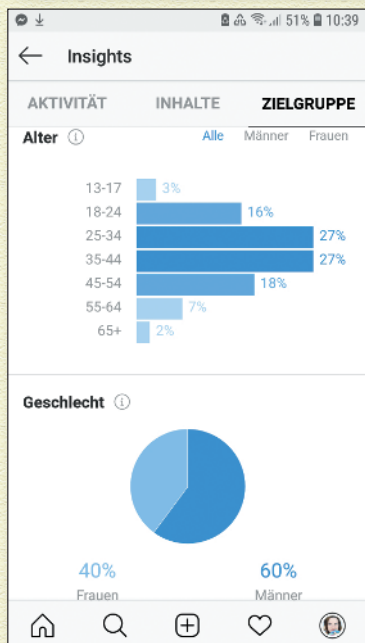
- » **Inhalte:** Hier siehst du zunächst, wie deine Beiträge der letzten Woche angekommen sind. Tippe auf **Alle anzeigen**, um zu sehen, welche Beiträge in den letzten beiden Jahren am beliebtesten waren, und versuche zukünftig mehr von diesen Beiträgen zu erstellen.

Tippe auf einen der blauen Begriffe, um die **Filter** zu verändern und deine Inhalte noch genauer analysieren zu können.



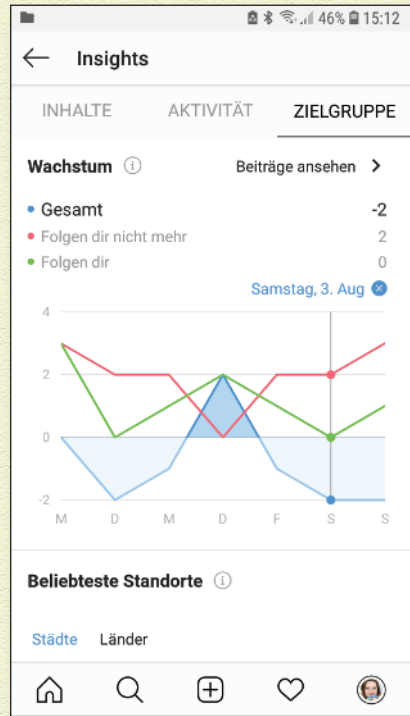
» **Zielgruppe:** Unter Zielgruppe erfährst du mehr über deine Follower:

- Wie alt sind sie?
- Welches Geschlecht haben sie?
- Wo wohnen sie?
- Zu welcher Uhrzeit und an welchen Tagen sind sie am aktivsten?



Im Creator-Konto siehst du zudem, **wie sich deine Followerzahlen entwickeln**.

Die Insights helfen dir dabei, auf Instagram erfolgreich zu sein. Du wirst in der Regel große Unterschiede in der Reichweite zwischen Tagen sehen, an denen du Beiträge veröffentlichst, und Tagen ohne neue Beiträge. Wenn du dein Profil also nicht nur zum Spaß betreiben willst und auf deine Privatsphäre verzichten kannst, empfehle ich dir, das Unternehmenskonto oder das Creator-Konto zu nutzen.



Du kannst jederzeit zwischen dem persönlichen, dem Creator-Konto und dem Unternehmenskonto wechseln. Allerdings gehen die Statistiken verloren, wenn du vom Unternehmens- oder Creator-Konto zum persönlichen Konto wechselst und dann wieder zurück.




Ein Unternehmens-/Creator-Konto kann nicht auf Privat gestellt werden. Das heißt, alle deine Beiträge sind für die gesamte Öffentlichkeit zugänglich.

DIRECT MESSAGES

Du kannst Instagram nicht nur nutzen, um Bilder und Videos zu teilen, sondern auch um mit deinen Freunden zu chatten. Über das Papierfliegersymbol öffnest du deine Nachrichten, die bei Instagram »Direct Messages« (oder kurz DM) heißen.

Die Tabelle zeigt dir, welche **Funktionen zur Auswahl** stehen.

 Suchen	Über das Suchfeld kannst du nach der Person suchen, der du eine Nachricht schicken möchtest.
	Das Plus oben rechts öffnet einen neuen Chat. Du kannst daraus einen Gruppenchat machen, indem du mehrere Personen auswählst.
	Mit der Flagge kannst du Nachrichten markieren, die du später noch einmal ansehen möchtest.
	Filtere deine Nachrichten nach »gelesen«, »ungelesen« und »markiert«.
	Die Kamera startet einen Videochat.
	Dieses Plus öffnet weitere Funktionen in den Direct Messages.
	Nimm eine Sprachnachricht auf, indem du das Mikrofon gedrückt hältst, während du sprichst.
	Öffnet eine Auswahl von GIFs zum Versenden.
	Mit dieser Sprechblase kannst du Schnellantworten – vorher formulierte Textbausteine – einfügen.
	Schickt ein großes rotes Herz in den Chat.



Mit einem Creator-Konto hast du noch mehr Funktionen und kannst deine **Nachrichten** leichter **verwalten**.

